



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Astrophysik. Herausgegeben von G. Eberhard, A. Kohlschütter, H. Ludendorff.

Band II / Zweite Hälfte: Grundlagen der Astrophysik. Zweiter Teil. II. Bearbeitet von G. Eberhard, W. Hassenstein. Mit 85 Abbildungen. 1931. Seiten VII, 431—752 Gr.-8°. Gewicht 725 g; gebunden Gewicht 970 g.

RM 54.—; gebunden RM 57.20

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme eines Teilbandes zum Kauf des ganzen Bandes.

Band II/1: Grundlagen der Astrophysik II/1 erschien am 28. 10. 1929.

Interessenten: In erster Linie die Astrophysiker und Astronomen, ferner alle, die auf Nachbargebieten tätig sind und sich auf bequeme Art mit den Methoden und Ergebnissen der Astrophysik vertraut machen wollen: Meteorologen, Physiker, Mathematiker, Spektroskopiker, wissenschaftliche Optiker, optische Anstalten, ferner die Bibliotheken, Institute und Anstalten. Das Handbuch wendet sich aber auch an alle Gebildeten, die entweder aus eigenem Interesse oder für pädagogische Zwecke die neuesten Ergebnisse astrophysikalischer Forschung kennenlernen wollen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Auf Antrag der Astronomischen Gesellschaft und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, die beide den Bezug des Werkes ihren Mitgliedern empfehlen, ist diesen vertragsgemäß ein gegenüber dem Ladenpreis um 20% ermäßigter Vorzugspreis eingeräumt worden. Diese Exemplare werden dem Buchhandel (bei Nennung des Mitgliedes und der Gesellschaft zwecks Kontrolle) mit Rabatt lt. Verlangzettel geliefert.

Über die Dauerbiegefestigkeit einiger Eisenwerkstoffe und ihre Beeinflussung durch Temperatur und Kerbwirkung. Von Dr.-Ing. Egon Kaufmann. Mit 71 Abb. 1931. IV, 89 Seiten 8°. Gewicht 180 g. RM 9.—

Die vorliegende Arbeit liefert einen Beitrag zur dynamischen Werkstoffprüfung, indem sie die Dauerbiegefestigkeit einiger Eisenwerkstoffe und ihre Veränderlichkeit mit der Temperatur zum Gegenstand hat. Außerdem wird die Frage der Kerbempfindlichkeit untersucht. Die Prüfungen, deren Ergebnisse die Arbeit auswertet, wurden im Laboratorium der Firma C. Schenck in Darmstadt, unter Mitwirkung von Herrn Dr.-Ing. Lehr, dem Verfasser des kürzlich in meinem Verlage erschienenen Buches „Schwingungstechnik“, durchgeführt.

Interessenten: Die gesamte Maschinen- und Bauindustrie, sowie ihre Ingenieure, Technische Hochschulen, Versuchslaboratorien.

Mitteilungen aus dem Forschungs-Institut der Vereinigte Stahlwerke-Aktiengesellschaft Dortmund. Hrsg. von Dr.-Ing. E. H. Schulz.

Band 2. Lieferung 2: Gerold, Dr. phil. Erich, Kritische Betrachtung der magnetischen Verfahren zur Werkstoffprüfung (Magnetische Analyse). Seiten 23 bis 37 mit 23 Textabbildungen 4°. Gewicht 85 g. RM 1.70

Die vorliegende Arbeit gibt einen kritischen Überblick über das Wesen und die Verfahren der magnetischen Analyse, wobei das hauptsächlichste Schrifttum bis gegen Ende 1930 berücksichtigt ist. Von besonderem Interesse ist es, eine Zusammenfassung über den heutigen Stand der magnetischen Analyse zu finden, die kritisch sowohl die Anwendbarkeit als auch die teilweise erheblichen Vorarbeiten für die Einführung solcher Prüfarten beleuchtet.

Interessenten: Hütten, Gießereien, Stahlwerke, ihre Betriebsleiter, Ingenieure und Chemiker, Metallurgen, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter.

Der Stahlskelettbau mit Berücksichtigung der Hoch- und Turmhäuser. Vom konstruktiven Standpunkte behandelt für Ingenieure und Architekten. Von Dr.-Ing. Alfred Hawranek, ord. Professor des Brücken- und Stahlhochbaues an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn. Mit 458 Textabbildungen. 1931. VIII, 286 Seiten 4°. Gewicht 1050 g. Gebunden RM 38.—

Der große Aufschwung der letzten Jahre im Stahlskelettbau, seine zahlreichen Anwendungen im Geschoß- und Hochhausbau, die Entwicklung in der systematischen Ausgestaltung dieser Bauweise haben den Wunsch nach einer übersichtlichen und kritischen Darstellung laut werden lassen. Das vorliegende Werk gibt eine Darstellung des Skelettbaues, die dem Ingenieur das bringt, was er bei Entwurf und Ausführung benötigt und gleichzeitig dem Architekten einen Einblick in die vom Ingenieur bei solchen Bauten zu treffenden Maßnahmen vermittelt.

Die Wirtschaftlichkeit der Stahlbauten im Vergleich mit Eisenbetonbauten wurde einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Es sind auch Wege gewiesen worden, die vielleicht in Zukunft ein Zusammenarbeiten mit dem Eisenbetonbau im Interesse der Wirtschaftlichkeit ermöglichen, auch dort, wo die Preisunterschiede derzeit noch beträchtlich sind.

Interessenten: Bauingenieure, Architekten, Eisenkonstruktoren, Bauunternehmer des Hoch- und Tiefbaus, Bauämter, Baupolizeibehörden, Eisen- und Stahlwerke; ferner auch Dozenten und Studierende an technischen Hochschulen.

Die selbsttätige Regelung elektrischer Maschinen. Von Ernest Jullard, Professor an der Universität Lausanne. Ins Deutsche übertragen von Franz Ollendorff. Mit 71 Textabbildungen. 1931. VIII, 165 Seiten Gr.-8°. Gewicht 360 g; gebunden Gewicht 460 g. RM 15.—; gebunden RM 16.50

Die französische Ausgabe wurde von der Fachpresse als die beste Arbeit hingestellt, die auf dem Gebiete der selbsttätigen Regulierung, deren Kenntnis eine langjährige praktische Erfahrung erfordert, bisher veröffentlicht wurde. Jedem Ingenieur, der mit dem Regulierungsproblem zu tun hat, kann daher die deutsche Ausgabe warm empfohlen werden. Sie wird ihn rasch zum Ziele führen und Irrtümer vermeiden helfen. Es ist dem Verfasser gelungen, die Arbeitsweise der Regler theoretisch zu erfassen, sie in einfache mathematische Form zu kleiden und die Konstanten, die die Reglerprobleme charakterisieren, herauszuschälen. Besonders ist die Fertigkeit zu rühmen, mit der der Verfasser die Hauptpunkte in der Wirkungsweise eines Reglers herausstellt.

Interessenten: Elektroingenieure, besonders die Praktiker im Reglerbau, die Konstruktions- und Studienbüros der Elektromaschinenfabriken, Elektrizitätswerke.

Die sozialen Arbeitsverhältnisse im Wandel der Zeit. Eine geschichtliche Einführung in die Betriebssoziologie. Von L. H. Ad. Geck, Dr. phil., Dr. jur. (Schriftenreihe des Instituts für Betriebssoziologie und soziale Betriebslehre an der Technischen Hochschule zu Berlin. Herausgegeben von Dr. Gostz Briefs und Dr.-Ing. Paul Riebensahm, Professoren an der Technischen Hochschule zu Berlin. Erstes Heft.) 1931. VIII, 173 Seiten Gr.-8°. Gew. 305 g. RM 7.50

Da eine Sozialgeschichte des Industriebetriebslebens nach wie vor fehlt und das Erfassen der sozialen Arbeitsverhältnisse immer noch auf Schwierigkeiten stößt, wird hier ein erster Versuch gemacht, ein Hilfsmittel zu bieten für das Verständnis des sozialen Betriebslebens der Vergangenheit und der Gegenwart.

Interessenten: Soziologen, Betriebswissenschaftler, Betriebsingenieure, Wirtschaftsführer, Gewerkschaftler, Parlamentarier, Philosophen, Historiker.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte April 1931.



JULIUS SPRINGER